

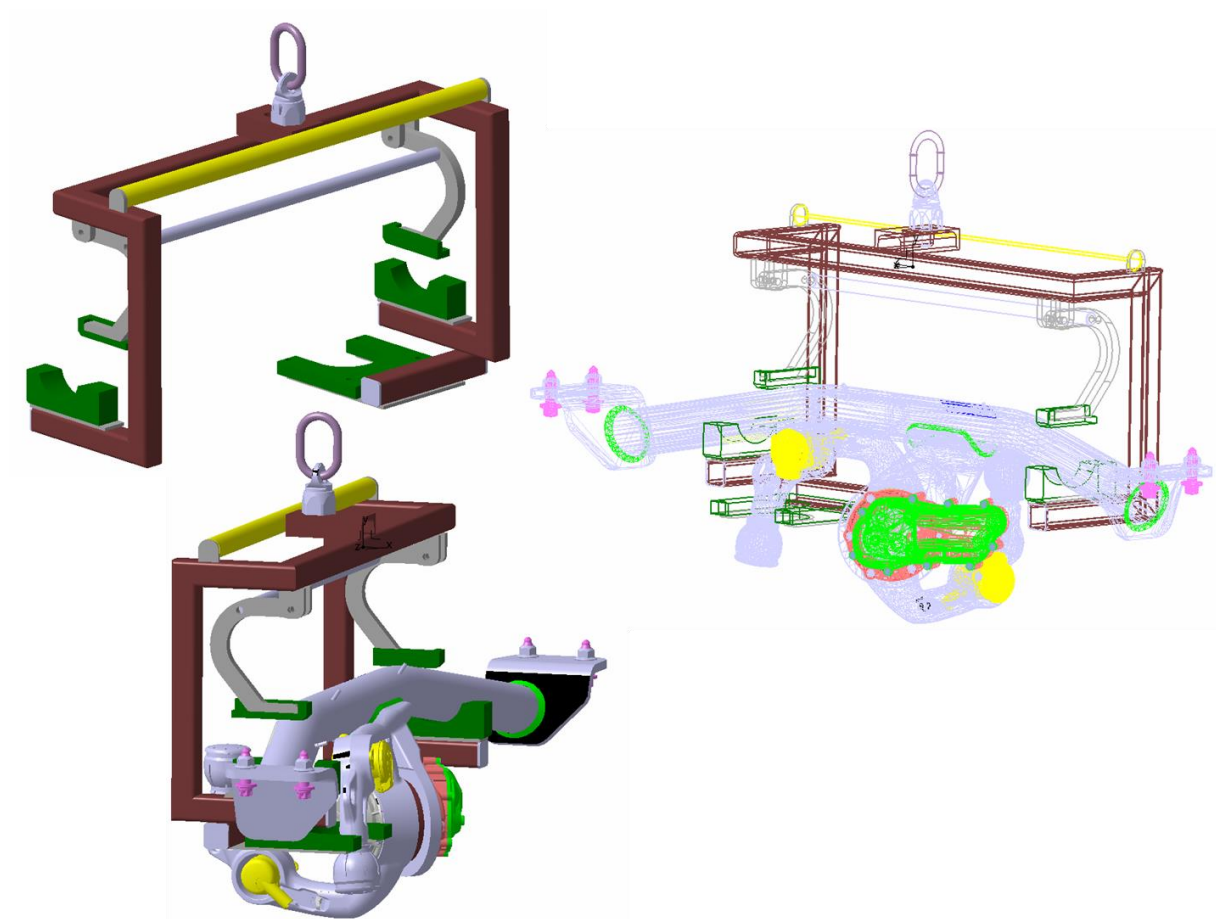
Lastaufnahmemittel:

Unter Lastaufnahmemitteln (LAM) verstehen wir ein Tragmittel, das an der Last befestigt wird und durch eine Hebezugvorrichtung (häufig Kran oder Heber mit Schienensystem) im Raum bewegt wird.

Bei den Konstruktionen stehen die Robustheit und Einfachheit der Geräte in Funktion und Anwendung im Vordergrund. Derlei Eigenschaften machen unsere Geräte wartungsarm, langlebig und benutzerfreundlich bei der Bedienung.

Folgend einige unserer gelieferten Konstruktionen:

LAM-Ablagekonsole: Verwendung in der Automobilindustrie/ Fahrzeugbau

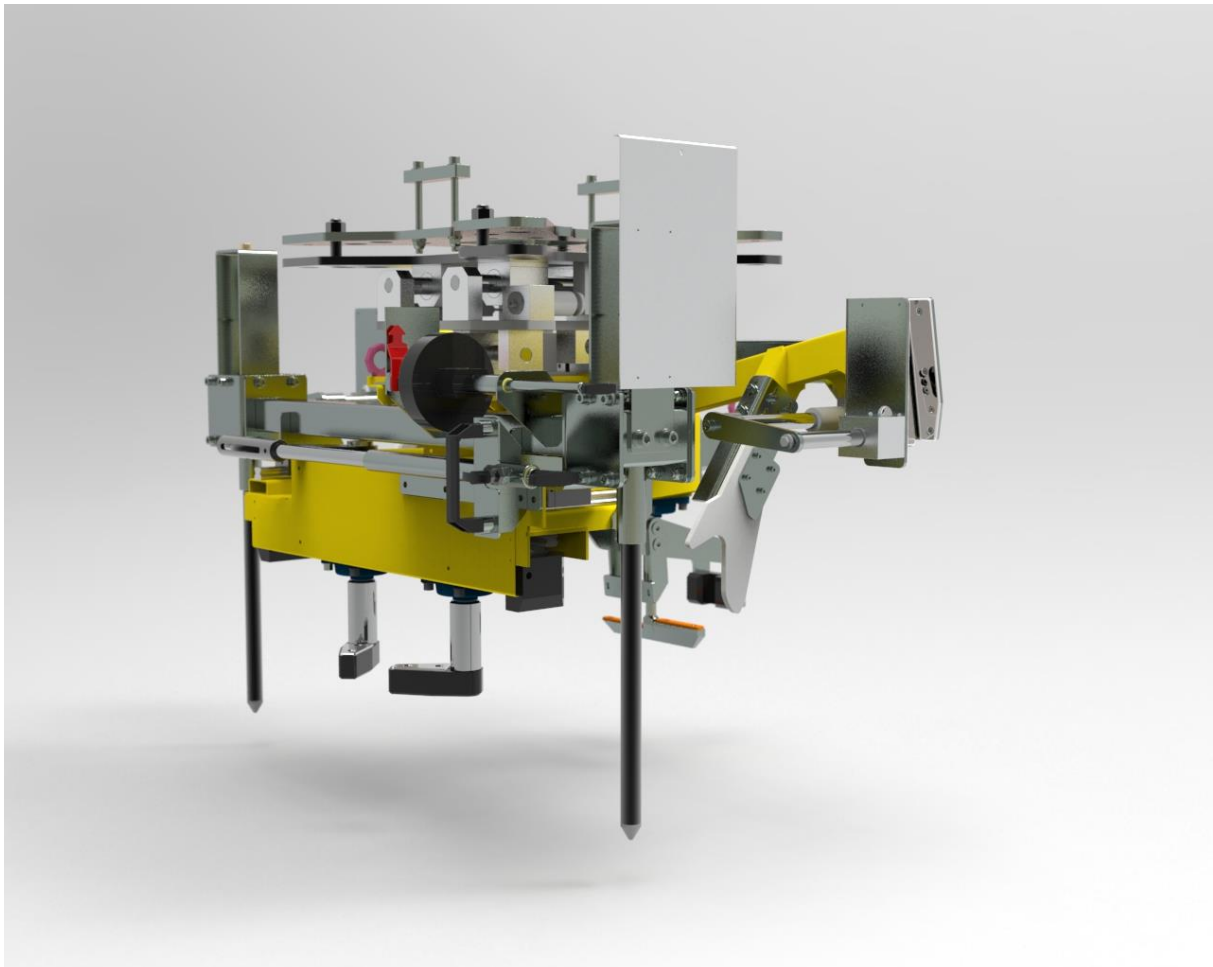


Das Lastaufnahmemittel LAM-Ablagekonsole dient der Entnahme von Ablagekonsolen aus einem Ladungsträger und dem mitarbeitergeführten Absetzen auf den Auflagekonsolen am Fahrzeug. Der Verschluss ist dabei so konzipiert, dass er selbstständig beim Einfahren in den Ladungsträger auf einer Kreisbahn öffnet und die Ablagekonsole (grauen Rohrbügel in Abbildung) beim Anheben durch das Eigengewicht des Verschlusses verriegelt. Beim Absetzen muss der Mitarbeiter lediglich von der gelben Griffstange zu der grauen Verschlussbügelstange greifen und diese mit einer Hand zusammenziehen, vergleichbar mit einem Rasenmähergriff.

LAM-Aufnahmegerät-Vorderachse: Verwendung in der Automobilindustrie

Das Lastaufnahmemittel Aufnahmegerät-Vorderachse dient zum Auf- und Ablegen von Vorderachsen auf Montagewagen in der Serienproduktion am Fließband. Das Aufnahmegerät wird in einem Schienensystem mit integriertem Heber geführt und bewegt.

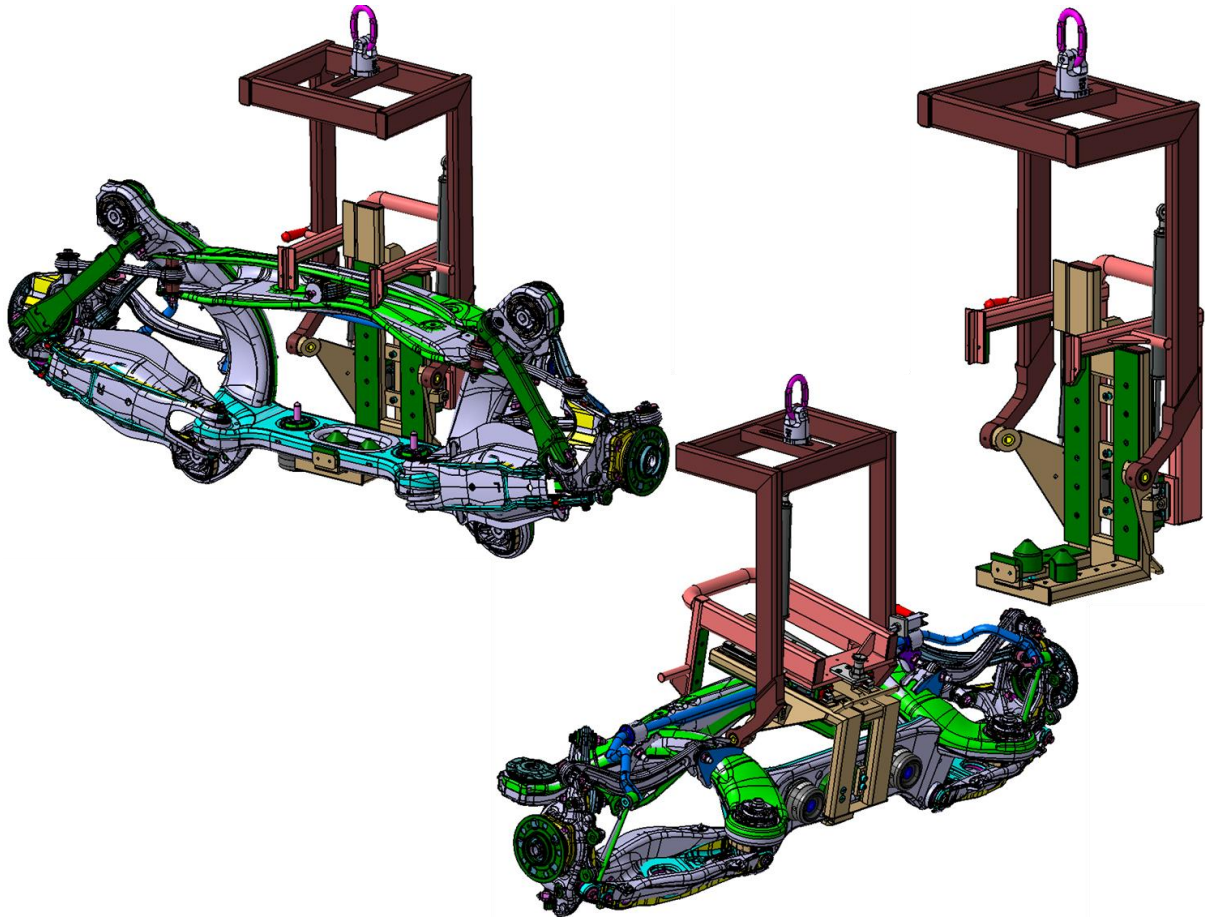
Das Lastaufnahmemittel bewerkstelligt eine einfache und definierte Aufnahme einer Vielzahl verschiedener Fahrzeugvorderachsen, ohne aufwändige Einstellarbeiten. Ver- und Entriegelung der Achsen am Gerät erfolgen über eine Schubstange, die die Schwenkfüße, mittels eines Kettentriebes, gleichzeitig ein- und ausschwenken lässt.



Die ausschließlich mechanische Funktion und Bedienung des Aufnahmegerätes macht es in der Serienfertigung unempfindlich gegen beispielsweise elektrische Signalfehler, die sonst häufig zu kostenintensiven Zeitverzögerungen im Fließbandprozess führen. Der Mitarbeiter muss bei der Bedienung lediglich die Schubstange entriegeln und diese, je nach Vorgang ein- oder ausschieben. Ausrichtungsarbeiten entfallen fast vollständig, da sich das Gerät am Mechanisierungsrahmen über eine Absteckung selbst ausrichtet. Das Lastaufnahmemittel wurde von den Mitarbeitern gut angenommen, da die Bedienung angenehm, einfach und ergonomisch gestaltet ist.

LAM-Achswender:

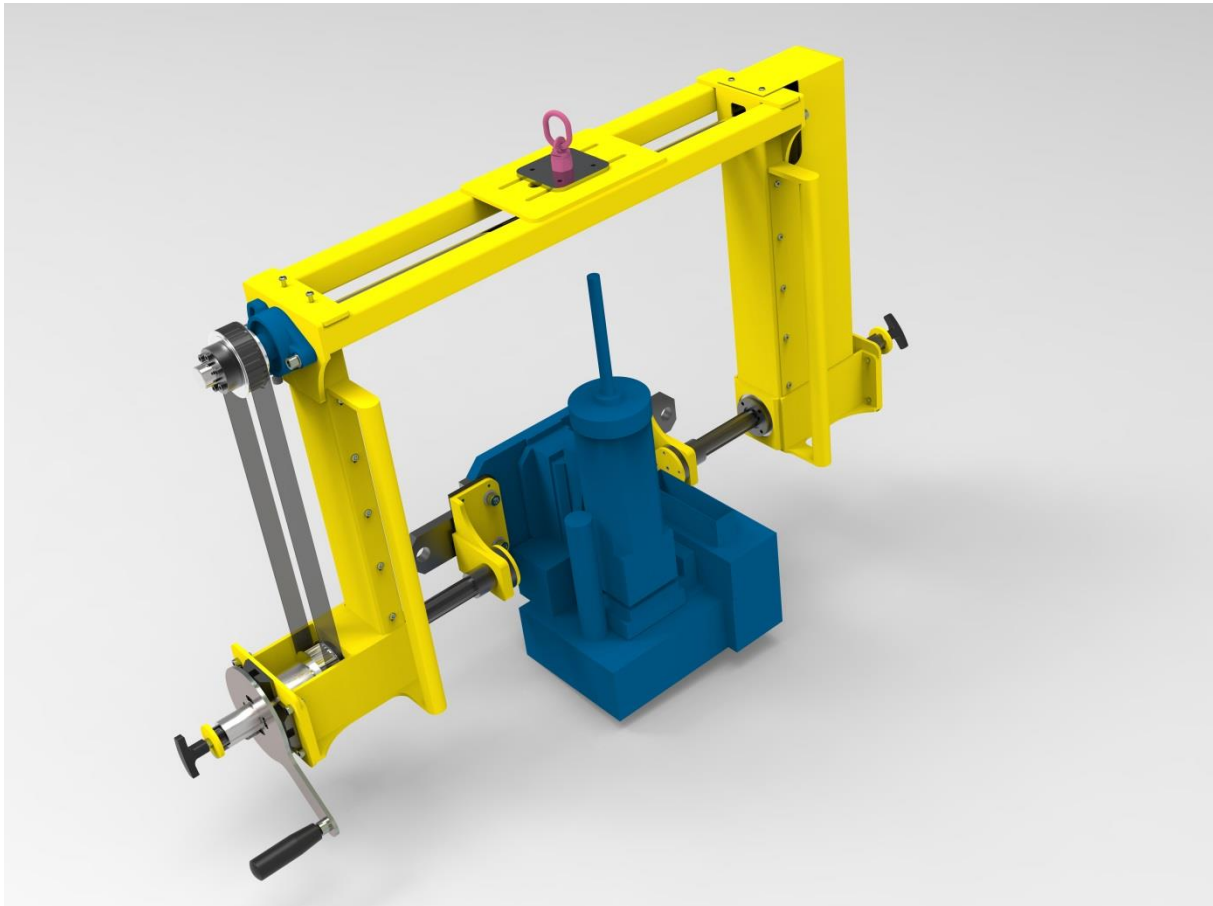
Das Lastaufnahmemittel Achswender dient zum Aufnehmen und Ablegen von Fahrzeug-Hinterachsen auf einem Mechanisierungsrahmen in der Fahrzeugproduktion am Fließband. Die Hinterachsen werden dabei in senkrechter Position aus einem Ladungsträger entnommen und in waagerechter Stellung abgelegt. Hebe- und Senkvorgänge werden über einen Kran mit Kettenzug bewerkstelligt.



Der Mitarbeiter führt das Lastaufnahmemittel in geöffneter Stellung zum Ladungsträger. Das Gerät wird an der hochkant stehenden Achse von unten über zwei Dorne eingehakt und bis zum Kontakt mit der Auflagefläche angehoben. Die Achse kann nun über das entriegeln und herunterschieben des Verschluss-Greifarms sicher verriegelt werden. Im Folgenden kann der Mitarbeiter die Achse vollständig anheben, schwenken und zur Ablageposition führen. Der Schwenkvorgang wird dabei über eine Gasdruckfeder gedämpft, um ruckartige Bewegungen zu vermeiden.

LAM-Bolzeneinschussgerät

Das Lastaufnahmemittel Bolzeneinschussgerät wird in der Instandhaltung eines großen Fahrzeugherstellers verwendet. Mit dem Gerät lassen sich die Bolzeneinschussgeräte über Kopf aus einem Ladungsträger aufnehmen, in 90° Schritten schwenken, und auf der Wartungsstation oder einer Werkbank absetzen. Das Gerät kann mit geringfügigen Anpassungen auch als Handhabungsgerät mit Unterwagen ausgeführt werden.



Das Lastaufnahmemittel wird vom Instandhalter über ein Kransystem zum Ladungsträger geführt, in dem sich das Bolzeneinschussgerät über Kopf eingehängt befindet. Der Instandhalter schiebt die beiden Schwenkauflagen unterhalb der Grundplatte und schraubt diese mit den beiliegenden Befestigungskomponenten an das Bolzeneinschussgerät. Die beiden Schwenkauflagen sind über mehrere Riementriebe miteinander gekoppelt, sodass sie stets die gleiche Bewegung durchführen. Der Mitarbeiter kann nun das Lastaufnahmemittel über das Kransystem anheben, nach Bedarf schwenken und auf der Werkbank absetzen. Das Gerät ist so konzipiert, dass der Schwerpunkt des Bolzeneinschussgerätes sehr nah an der Drehachse liegt, somit sind die Schwenkvorgänge angenehm per Hand durchführbar.